

# Schnuppertag Baden-Württemberg zur Landtagswahl

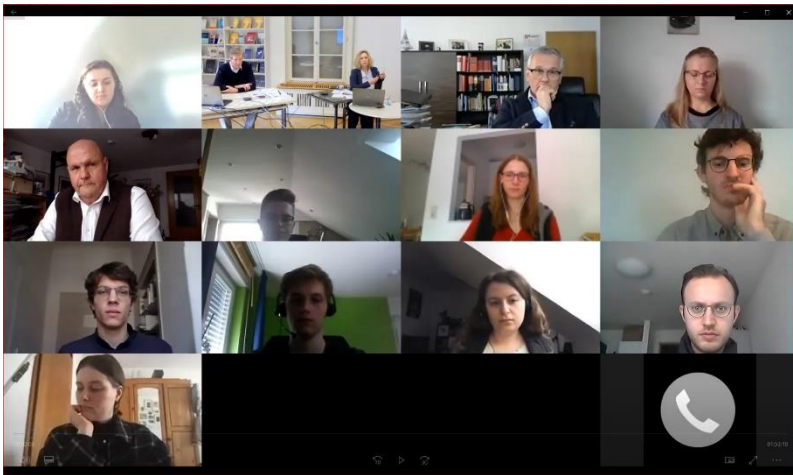
Für DeutschlandstipendiatInnen der Gips-Schüle-Stiftung aus Stuttgart hat das dfi am 4. März eine Online Veranstaltung organisiert, die auf reges Interesse seitens der Nachwuchskräfte gestoßen ist. Aus ganz Baden-Württemberg zugeschaltet, konnten sie mit verschiedensten Vertretern aus dem Land über die bevorstehende Landtagswahl in Baden-Württemberg diskutieren.

Ergebnisakzeptanz zu erreichen, sondern um Verständnis und damit Akzeptanz zum Verfahren zu erreichen.

Anschließend schaltete sich aus Berlin Frau Dr. Franziska Brantner, Sprecherin für Europapolitik sowie Parlamentarische Geschäftsführerin der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zu. Sie konnte als Bundestagsabgeordnete des Wahlkreises Heidelberg einerseits

oder der Klimakrise im Vordergrund. Sie berichtete von den Vorteilen des digitalen Wahlkampfs. Es nahmen deutlich mehr Frauen und auch Menschen aus ländlichen Gebieten an diesen Veranstaltungen teil, sie vermisse aber den direkten Kontakt und die Rückmeldungen aus dem sonst üblichen Haustürenwahlkampf. Last but not least konnte Karl-Wilhelm Röhm, direkt gewählter Abgeordneter des Wahlkreises Hechingen-Münsingen sowie stellvertretender Vorsitzender und bildungspolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, von seiner langjährigen Erfahrung als Landespolitiker berichten. Er betonte, wie wichtig ihm zum Beginn seiner Mandatszeit die Tatsache war, dass er neben seiner Abgeordnetentätigkeit seiner Aufgabe als Rektor eines Gymnasiums nachgehen konnte. Dies ermöglichte eine besondere Nähe zu Themen und auch zu den Menschen. Weiterhin legte er die Positionen der CDU im Wahlkampf dar, besonders diejenigen, bei denen es Differenzen zu den mitregierenden Grünen gäbe.

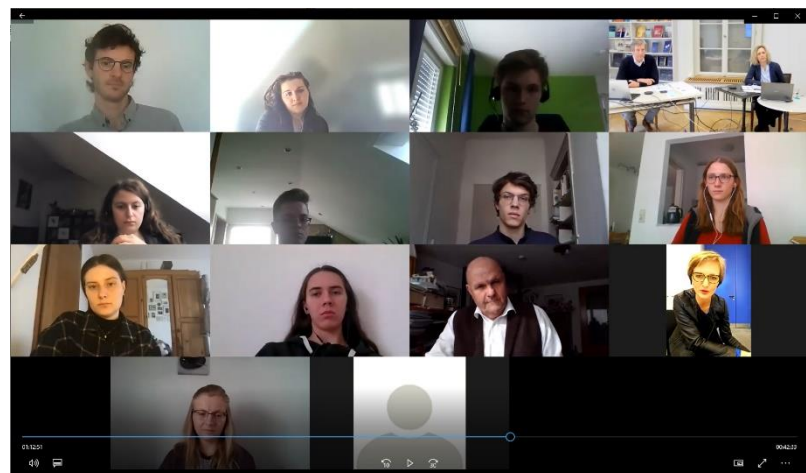
Alles in allem boten diese drei Stunden die Möglichkeit, sich in einem intensiven Austausch mit einem äußerst aktuellen Thema zu befassen und sich



Screenshot der Videokonferenz. Quelle: dfi

Die Konferenz hat mit einem Beitrag des Kommunikationswissenschaftlers der Universität Hohenheim, Prof. Dr. Frank Brettschneider, und seinem Überblick zum Wahlkampf begonnen. Er stellte dar, wie sich Wählerinnen und Wähler zu Parteien und KandidatInnen informieren, welche Medien und Quellen sie hierfür nutzen und wie sich diese Nutzung zum einen durch die Pandemie verändert, aber zum anderen auch in den verschiedenen Altersgruppen unterscheidet. Interessant war zudem die Analyse der Wahlplakate, die eine nicht zu unterschätzende Informationsquelle darstellen. Ulrich Arndt, Leiter der Stabsstelle der Staatsrätin Gisela Erler im Staatsministerium, erläuterte im Anschluss, wie sich eine Verwaltung auf den Machtwechsel vorbereitet bzw. ihn als politisch neutrale und vollziehende Exekutivinstanz begleitet. Seine Ausführungen zu den Bürgerbeteiligungsforen regten zu Diskussionen und Nachfragen an. Wichtig war es ihm zu betonen, dass es nicht oberstes Ziel dieser Beteiligungsform ist, eine

ihre Sicht auf den Wahlkampf zeigen und auch über ihre Arbeit im Bundestag sprechen. Bestimmendes Thema des jetzigen Wahlkampfes seien Fragen rund um die Corona-Pandemie.



Screenshot der Videokonferenz. Quelle: dfi

Interessanterweise stünden aber ansonsten weniger Landes- oder regionalpolitische Themen, sondern eher globale Fragen nach der Zukunft Europas, dem Verhältnis zu den USA

damit auf eine andere Art über die bevorstehende Landtagswahl zu informieren.

Susanne Binder ▶ binder@dfi.de